

G •
emeinde

AKT

uell

NEUES AUS DEN EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHEN GEMEINDEN IN UND UM HANNOVER

Was bei Menschen
unmöglich ist,
ist **möglich** bei Gott.

(Lukas 18,27)

Sonderausgabe
zum neuen Jahr

INHALT

Gemeinde Aktuell wird moderner

Seite 2

Habt Ihr Kraft?

Seite 3

Gemeinden und Gottesdienste

Seite 4

JANUAR/FEBRUAR 2009

RedAKTorial

Liebe Leserinnen
und liebe Leser,

haben Sie auch schon Situationen erlebt, in denen Sie mutlos resignierten? Oder fühlten Sie sich verlassen und ratlos in scheinbar ausweglosen Momenten, trotz aller eigenen Anstrengungen?

Gott hat einen guten Plan mit uns, denn Er hat uns erschaffen. In unseren menschlichen Begrenzungen aber müssen wir immer wieder erkennen, dass wir nur solche Ziele erreichen, die auf unseren aktuellen geistigen Horizont ausgerichtet sind. Gott sieht weiter, viel weiter. Er hat zahlreiche Fähigkeiten in uns hineingelegt, und er möchte, dass wir diese leben.

Sicher, das ist nicht immer einfach und es erfordert sehr viel Mut, auch Neues auszuprobieren. Doch wenn wir uns auf Gott verlassen, wenn wir uns Seiner Führung anvertrauen, gelingt alles. Nun könnten Sie entgegnen, aber bei mir hat so vieles nicht geklappt, obwohl ich diese oder jene Situation Jesus übergeben habe, Ihn um Unter-

stützung gebeten habe. Auch das ist ein Teil unserer Begrenzung. Allzu oft wollen wir Dinge sofort erleben und erledigt haben. Gott aber kennt uns besser als wir uns selbst. Er lässt die Dinge gelingen – zur rechten Zeit. Sobald wir Ihm etwas übergeben haben, kümmert Er sich darum. Und Er wird uns zur rechten Zeit auch einsetzen. Diese Momente können manchmal sehr überraschend kommen. Sei es im Beruf oder in der Partnerschaft, sei es im finanziellen Bereich oder im geistlichen Dienst.

So kam es für mich selbst sehr überraschend als der Pastor meiner Gemeinde Hartmut Bergfeld mich ansprach, ob ich die Redaktionsleitung von Gemeinde Aktuell übernehmen wolle und könne. Über meine Lippen kam ein sehr spontanes "Ja", ohne Nachdenken, ohne Wissen über Umstände und Aufgaben.

Noch vor nicht allzu langer Zeit suchte ich nach meinem Platz in der Gemeinde, probierte meine Sangeskünste im Gospelchor oder versuchte auch meine kaufmännischen Qualitäten in der Buchhaltung einzubringen, jedoch ohne dauerhaf-

Was bei Menschen unmöglich ist,
ist möglich bei Gott.
Lukas 18,27

ten Erfolg. Da kam nun ein Mensch auf mich zu, der mir "aus heiterem Himmel" einen Dienst anbot, der meinen beruflichen Erfahrungen ziemlich genau entspricht, mich aber auch in manche Situationen hineinsetzt, denen ich bislang "erfolgreich" aus dem Weg gehen konnte.

Ich bin mir sicher, dass es mit Gott gelingen wird, auch wenn es anfangs in einzelnen Bereichen nicht gleich glatt läuft. Aber schließlich bin ich Christ und der HERR hat schon in so vielen Situationen Seine Stärke und Verheißungen auf wundersame Weise offenbart.

So möchte ich auch **Ihnen** Mut machen, sich in diesem Jahr alten und neuen Herausforderungen zu stellen, stets in der sicheren Gewissheit, dass bei Gott nichts unmöglich ist. Vertrauen Sie Ihm, immer wieder.

Ihr Matthias Hinrichsen

G•AKT wird moderner

Gesamtgemeindemitglieder beschließen neue Konzeption



In der Gesamtgemeindesitzung am 27. November 2008 wurden bezüglich der Gesamtgemeindefestschrift "Gemeinde Aktuell" gleich mehrere Neuerungen beschlossen.

Als Schriftleiter wird ab sofort Matthias Hinrichsen von der Gemeinde Walderseestraße berufen, da Anke Müller einerseits zum Jahresende diese Aufgabe abgeben wollte, andererseits noch Genesungszeit benötigt, und so leider nicht mehr zur Verfügung steht. An

dieser Stelle sei Anke Müller für ihren engagierten Einsatz herzlich gedankt. Dank gebührt aber auch allen weiteren Redaktionsmitgliedern und Tom Kaldewey, die sich unermüdlich für ein Gelingen von **G•AKT** eingesetzt haben.

Eine weitere Neuerung wird ab März zum Tragen kommen. Dann erscheint "Gemeinde Aktuell" in einem neuen Layout, aber auch in einer zeitgemäßen Form um ökologischen Aspekten gerecht zu werden. Dabei sollen jüngere und ältere Leserinnen und Leser gleichermaßen berücksichtigt werden. Die Inhalte werden dann in verschiedenen Medienformen nutzbar sein. Im Einzelnen ist Folgendes geplant:

- **Informationsblatt:** 2-seitiges, farbiges Gemeinde Aktuell Infoblatt mit einer Auswahl an Themen der Gesamtausgabe. Dieses wird den jeweiligen Gemeindezeitschriften bei-

gelegt und ist auch einzeln in den Auslagen erhältlich.

- **Gesamtausgabe:** Sie wird von den Gemeinden als Schwarz-Weiß-Ausdruck zur Verfügung gestellt und kann so in der bisherigen Form gelesen werden.
- **Internet:** Alle Beiträge der Gesamtausgabe werden künftig online im Internet zu lesen sein. Dort steht dann auch ein PDF der Gesamtausgabe in Farbe zur Verfügung, das heruntergeladen und ausgedruckt werden kann.
- **Newsletter:** Für alle, die es die Gesamtausgabe an ihre E-Mail-Adresse zugesandt haben möchten, wird nach Erscheinen von Gemeinde Aktuell das PDF der Gesamtausgabe per E-Mail zugesandt.

Wir hoffen, mit den Neuerungen noch mehr Menschen zu erreichen und freuen uns auf Ihr Feedback. ■

Habt Ihr Kraft?

Gemeinde – ein Kraftfeld

von Michael Borkowski

Leiter Evangelisch-Freikirchliche Gemeinden Hannovers

Sie stand vor mir an der Tür zum Gemeindebüro und erkundigte sich nach unserer Gemeinde. „Habt ihr Kraft?“ Eine Frau im mittleren Alter. Das Leben hatte sie gezeichnet. Sichtbar. Und nun suchte sie nach einem Ort, in dem sie Hilfe erleben konnte. Was sie brauchte war sehr aktuell und zeitnah Kraft, um frei von Bindungen zu werden. Aber sie suchte eben auch nach einem Ort, in dem sie in der Zukunft leben konnte – einem Ort, der sie nachhaltig mit der Kraft versorgte, die sie zum Leben so dringend benötigte.

„Der Glaube schenkt Kraft“, schreibt der Göttinger Theologieprofessor Manfred Josuttis in seinem Buch „Kraft durch Glauben“. Und er führt aus: „Glaube schenkt Kraft. Seelsorge ist nur möglich, wenn man sich auf den Realitätsgehalt dieses Grundsatzes verlassen kann“. Denn: „Heil und Heilung gehören in der Praxis Jesus von Nazareth unübersehbar zusammen“. Schließlich ruft Josuttis sehr direkt nach „Orten der Kraft“. Orte der Kraft, das sind Heilungsräume, „die den Einzug der heilenden Kraft provozieren. Alles was diesen Raum füllt, soll dazu führen, dass die Anwesenden dem Einfluss des Göttlichen ausgesetzt sind“.

„Habt ihr Kraft?“ Das ist für mich die Leitfrage für eine Gemeinde, die sich erneuern lassen will. Wie kann Christus eine Gemeinde bauen, damit sie ein Ort ist, in dem seine Kraft als Heil und Heilung erfahrbar wird und Menschen sich auch auf dieses Geschehen verlassen können, wenn sie in das Umfeld einer Gemeinde treten.

Ein Wort, das Kraft hat

Es ist das Wort vom Kreuz, in dem Paulus diese Kraft gefunden hat. Die Kraftwirkung des gegenwärtigen Christus kann sich immer dann entfalten, wenn in das Gemeindeleben durch Verkündigung, Abendmahl, Gebet und Seelsorge das Geschehen von Golgatha hineingetragen wird und wenn das Gemeindeleben durch Verkündigung, Abendmahl, Gebet, Seelsorge vor das Geheimnis von Golgatha geführt wird. Es ist die Verheißung des Auferstandenen selbst, dass Er, wenn in Eindeutigkeit und Klarheit sein

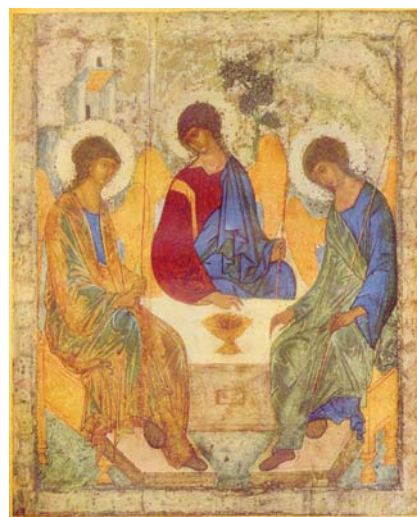
Leiden und Sterben im Mittelpunkt des Gemeindelebens stehen, Er in die Worte vom Kreuz in Verkündigung und Seelsorge, in das Geschehen der Mahlfeier und in die Anbetung des Gekreuzigten hineinkommt und sein Geist aus diesem Wort heraus ein Kraftfeld entfaltet, in dem Menschen Heil und Heilung erleben.

Vieles ist in der letzten Zeit versucht worden, um in einer Gemeinde ein Kraftfeld entstehen zu lassen: Gästorientierte Gemeindegemeinschaft, natürliches Gemeindegewachstum, Hauskreisbewegung, Lobpreis und Anbetungszentrierte Gemeindeveranstaltungen, Heilungsgottesdienste, charismatische Gottesdienste in den die Gaben des Geistes Gottes praktiziert werden konnten, liturgische Erneuerung, Gemeindegründungsprojekte, Evangelisationen mit und ohne Referenten, Gemeindeberatung, Leben mit Vision, Emerging Church etc. Liebevoll oft vorbereitet und mit viel Energie und Phantasie, mitunter professionell und vielfach nahezu perfekt umgesetzt. Meine Beobachtung und eigene Erfahrung ist aber, dass immer dann, wenn diese Bemühungen sich nicht als Vermittler des Wortes vom Kreuz verstanden, ihnen mittelfristig, wenn nicht schon nach sehr kurzer Zeit die Luft ausging und alle Akteure irgendwie erschöpft zurück blieben. Und immer mehr Mitarbeiter gingen fortan in Deckung, wenn das nächste Erneuerungsprojekt angeschoben wurde. Interessant aber ist dann auch die andere Beobachtung: Das Wort vom Kreuz ist an keine Methode gebunden und äußerst wandlungsfähig. Es passt in moderne und postmoderne und postpostmoderne Strategien und Operationen einer Gemeinde hinein. Es ist in seiner Erlösungskraft eben frei und ungebunden. Mit dieser Kraft baut Christus seine Gemeinde.

Wirkungen des Wortes vom Kreuz

a) Gerechtigkeit

Das Wort vom Kreuz transportiert Gerechtigkeit. Das Opfer von Unrecht erlebt durch die Nähe Christi im Wort vom Kreuz Solidarität und Zuspruch. Wer Opfer geworden ist, darf sich mit



Einladung an den Betrachter zum Wort Gottes: „Heilige Dreifaltigkeit“ von Rubljev.

dem Opfer von Golgatha identifizieren. Der Täter von Unrecht erfährt durch die Nähe Christi im Wort vom Kreuz die Wahrheit über sein Leben. Aber er kann Vergebung und Neuanfang durch den Sieger von Golgatha für sich in Anspruch nehmen. Wer Täter geworden ist, dem gelten auch die Worte der Vergebung von Karfreitag.

b) Heilung und neues Leben

Das Wort vom Kreuz vermittelt Heilung. Der Gekreuzigte übernimmt Schwäche, Krankheit, Schuld, Zerbruch, und Scheitern des Menschen. Ein reales Geschehen findet da statt. Aber in diesem Wort gibt der Gekreuzigte sein Leben und seine Kraft. „Ein(en) fröhlicher Wechsel“, nannte Martin Luther dieses Geschehen.

Ein neues Gottesbild

„Heilige Dreifaltigkeit“. Titel einer Ikone von Andrej Rubljev aus dem 16. Jahrhundert. Gestaltet nach einer alttestamentlichen Geschichte aus dem Buch Genesis sitzen drei Personen um einen Tisch. Sie wenden sich einander zu. Ein Bild des Friedens und der Liebe. In der Mitte die Zeichen des Abendmahls. Der Tisch nach vorne zum Betrachter hin ist geöffnet. Mit diesem Bild übermittelt Rubljev eine Einladung. Wer sich vom Wort vom Kreuz zum Geheimnis von Golgatha führen lässt, der wird in das Kraftfeld des dreieinigen Gottes geführt. Der erkennt die Liebe die in Gott ist. Der erfährt Gott als Vater, als Sohn und als Heiligen Geist. „Habt ihr Kraft?“ Christus baut seine Gemeinde und führt sie in das Kraftfeld einer trinitarischen Erfahrung von Gott. ■

TERMINE

24. Januar 2009 (18.00–21.00 Uhr)

Pata Pata – Lass Dich berühren
Lieder- und Themenabend des Flüchtlingswohnheims mit Claus Feldmann und Sunny Heights, Gemeindehaus „Am Döhrener Turm“, Hildesheimer Straße 179

25. März 2009 (16.30–21.30 Uhr)

Sitzung Gesamtgemeindeleitung
17.00–19.00 Uhr: Sitzung Gesamtgemeindeleitung
19.00–21.30 Uhr: Mitgliederversammlung und Jahresgemeindestunde
Gast: Pastor Dirk Zimmer, Leiter Landesverband NOSA

Evangelisch-Freikirchliches Sozialwerk Hannover e.V.

8. Februar 2009 (18.00 Uhr)

Gottesdienst im Turm, EFG Roderbruch, Heidering 35, Hannover

18. April 2009 (14.30–18.00 Uhr)

Mitgliederversammlung des Evangelisch-Freikirchlichen Sozialwerks Hannover,

21. Februar 2009 (10.00–17.00 Uhr)

Seelsorge als Prozess begreifen, ein Studientag der Bibelschule Hannover, EFG Hannover-Linden
Referent: Pastor Gert Höhne, Preis: 25,- Euro (inkl. Material, Kaffee, Mittagimbiss), Teilnehmer der Morgen- und Abendbibelschule kostenfrei.
Anmeldung über: Ev.-Freikirchliches Sozialwerk

IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelisch-Freikirchliche

Gemeinde Hannover K.d.ö.R.

Gesamtgemeindeleiter:

Pastor Michael Borkowski, Tel. (0511) 954 98 50,
www.borkowski-aufwind.de

Verantwortliche Redakteure i.S.d.P.:

Matthias Hinrichsen, Tel. (0511) 5 42 15 35

eMail: g-akt@baptisten-hannover.de

Satz: Matthias Hinrichsen

Druck: Printgroup GmbH & Co. KG, Sennefeld

Redaktionsmitarbeiter:

Barsinghausen: Ralf Nießner,

eMail: redaktion-efgbasche@baptisten-hannover.de

Isernhagen: Karl Dieter Haydt, Tel. (0511) 737912

Langenhagen: Armin Besler, Tel. (0511) 77 37 24

H.-Linden: Renate May, Tel. (05101) 16 82,

eMail: SiegfriedPMueller@t-online.de

Lehrte: Claudia Grün, eMail: claudiagruen@aol.com

Neustadt: Christof Kahlert, christof.kahlert@web.de

H.-Roderbruch: Andreas Maschke, Tel./Fax 529095

eMail: KitaWelfenplatzMaschke@t-online.de

H.-Südstadt: Ulrike Herrmann, Tel. (05132) 93756

eMail: ulrikeherrmann@gmx.de

H.-Kronsberg: Frauke und Siegmund Ahlvers, Tel.

525731, Fax 521257, eMail: Frauke@Ahlvers.de

H.-Walderseestraße: Gem.-Büro, Tel. 696 84 47 70,

eMail: buero@gemeinde-walderseestrasse.de

Springe: Marina Elm, Telefon (0 5041) 6 16 18,

eMail: ms.elm@online.de

Wennigsen: Paul Dahlke, Tel. (0 51 03) 82 01 50,

eMail: Dahlke@ese-online.de

Wunstorf: Günter Kanthak, Tel. (0 57 23) 74 79 45,

eMail: gk@efg-wunstorf.de

Celle: Olaf Mohring, eMail: olaf_mohring@gmx.de

und Hanna Twiefel, eMail: twiefel-hannover@t-online.de

Nächster Redaktionsschluss

1. Februar 2009

Ambulanter Hospizdienst

Der ambulante Hospizdienst der Evangelisch-freikirchlichen Gemeinden in Hannover und des Evangelisch Freikirchlichen Sozialwerkes Hannover hat am 01. Januar 2007 seine Tätigkeit aufgenommen. **Hilfe und Beratung: (0511) 954 98-57**

Leitung: Waltraud Passoter

GEMEINDEN UND GOTTESDIENSTE

Stadt Hannover www.baptisten-hannover.de

Heidering 35 (Roderbruch), 10.00 Uhr, P. Thomas Eichin Tel. (05 11) 5 10 66 44

Hildesheimer Straße 179, (Südstadt) 10.00 Uhr, Gemeindebüro Tel. (05 11) 83 93 80

in englischer Sprache 17.00 Uhr. Tel. (05 11) 83 93 80

Hohe Straße 14 (Linden), 10.00 Uhr, P. Siegfried Müller Tel. (05 11) 45 31 78

in spanischer Sprache 11.45 Uhr, P. José Gonzales Tel. (05 11) 45 45 43

Walderseestraße 10 (List), 10.00 Uhr, Gemeindebüro Tel. (05 11) 6 96 84 47 70

afrikan.Gottesdienst (franz.+deutsch Dolmetschung) 15.30 Uhr

Bachstraße 8 (Nordstadt), 11.00 Uhr, Christian Barbu Tel. (05 11) 71 68 18*

Thie 8 /Stücksfeld 6 (Kronsberg, ev. Kirchenzentrum),

10.30 Uhr, Michael Schmidt Tel. (05 11) 61 51 26

Barsinghausen

Einsteinstraße 3, 10.00 Uhr, P. Axel & Mareike Klaus Tel. (0 51 05) 77 97 49

Burgdorf

Schützenweg 10, 10.30 Uhr,

5. So./Mo. 10.30 Uhr Lobpreisgottesdienst, Roland Hörner Tel. (0 51 36) 87 38 57

Celle

Wederweg 41, 10.00 Uhr P. Olaf Mohring Tel. (0 51 41) 48 50 31

und P. Hartmut Stiegler Tel. (0 51 41) 9 51 91 55

Isernhagen

Gutenbergsstraße 1, 10.00 Uhr, Anselm Moser Tel. (0 51 39) 27 95 62

Langenhagen

Godshorner Straße 15, 10.00 Uhr, Armin Besler Tel. (05 11) 77 37 24

Lehrte

P. Evelyn Fillies-Strohmann Tel. (0 51 32) 9 26 07 45

Neustadt am Rbg.

Nienburger Straße 15, 10.00 Uhr, P. Gert Höhne Tel. (0 50 32) 31 37

Springe

Jägerallee 4, 10.00 Uhr, P. Evan Schäfer Tel. (0 50 41) 77 62 67

Wennigsen

Neustadtstraße 52, 10.00 Uhr, P. Maren Alischöwski Tel. (0 51 03) 70 45 79

Wunstorf

Hagenburger Straße 8, 10.00 Uhr, Günter Kanthak Tel. (0 57 23) 8 12 80

Arpke (Brüdergemeinde)

An der Kirche 2, 10.30 Uhr, Friedemann Bühne Tel. (0 51 75) 93 22 87

Bad Münder (Brüdergemeinde)

Schulwall 1a, 10.30 Uhr, Dr. Michael Szabo Tel. (0 50 42) 42 38

Hillerse (Brüdergemeinde)

Rolfsbütteler Straße 10, 10.00 Uhr, Dr. Volker Ernst Tel. (0 53 73) 92 08 52

Wedemark (Brüdergemeinde)

Hellendorfer Weg 20 (Brelingen), 11.00 Uhr, Emil Weigand Tel. (0 51 30) 58 26 84

Pattensen (Brüdergemeinde)

Marktstraße 7, Gottesdienste 10.45 Uhr, am 1. Sonntag im

Monat jeweils um 10.00 Uhr, Jörg-Uwe Witte Tel. (0 51 01) 58 94 55

HILFE UND RAT

Eine spezielle **Suchtberatung** wird in Neustadt am Rbge. angeboten. Tel. (0 50 32) 91 45 18.

Hilfe in Zusammenhang mit einer **Drogenproblematik** bietet das NEUE LAND in der Steintorfeldstraße 4a (Bistro) oder 11 (Beratungsstelle), Tel. (05 11) 33 61 17 30. Hilfen gibt es weiter in der Beratung von „ast“ (Arbeitsgemeinschaft Seelsorge und Psychotherapie), Lavesstraße 82, 30159 Hannover, Terminvereinbarung unter (05072) 784747 (Mo.-Fr., 8-9 Uhr)

Wir weisen gerne darauf hin: Unsere Beratungsstelle für **Lebens- und Beziehungsfragen** am Kirchröder Turm in Hannover, Kirchröder Straße 46, steht Einzelnen, Paaren und Familien zur Verfügung, die mit sich selbst oder anderen nicht (mehr) zurechtkommen. Telefonische Anmeldung unter (05 11) 9 54 98 88.